

DWS Investment S.A.
 2, Boulevard Konrad Adenauer
 L-1115 Luxemburg
 R.C.S. Luxemburg B 25.754

**MITTEILUNG AN DIE ANLEGER DES FCP
 DWS Multi Opportunities (K995):**

Für den Fonds treten mit Wirkung vom 31. Januar 2022 (“Standdatum”) folgende Änderungen in Kraft:

I. Allgemeine Änderungen des Verkaufsprospekts

Update in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

In den Verkaufsprospekt werden zusätzliche Informationen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte aufgenommen, um den neuen aufsichtsrechtlichen Offenlegungsvorschriften nachzukommen, die in den von der CSSF veröffentlichten Fragen und Antworten zur Verwendung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften durch OGAW („CSSF FAQ – Use of Securities Financing Transactions by UCITS“) festgelegt sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Anpassungen weitere Klarstellungen aus Gründen der Transparenz beinhalten und keine negativen Auswirkungen auf die Anleger haben.

II. Änderung im Allgemeinen Teil des Verkaufsprospekts

1. Übersicherung in Bezug auf Wertpapierleihegeschäfte

Die Werte zur Übersicherung in Bezug auf Wertpapierleihegeschäfte werden wie folgt aktualisiert:

Vor dem Standdatum	Ab dem Standdatum
Die auf die Sicherheiten angewendeten Abschlüsse orientieren sich dabei an:	Die auf die Sicherheiten angewendeten Abschlüsse orientieren sich dabei an:
a) der Kreditwürdigkeit des Kontrahenten,	a) der Kreditwürdigkeit des Kontrahenten,
b) der Liquidität der Sicherheiten,	b) der Liquidität der Sicherheiten,
c) deren Preisvolatilität,	c) deren Preisvolatilität,
d) der Bonität des Emittenten, und/oder	d) der Bonität des Emittenten, und/oder
e) dem Land bzw. Markt, an dem die Sicherheit gehandelt wird.	e) dem Land bzw. Markt, an dem die Sicherheit gehandelt wird,
	f) extremen Marktsituationen, und/oder
	g) gegebenenfalls bestehender Restlaufzeit.
(...)	(...)
Wertpapierleihe:	Wertpapierleihe:
- Übersicherungsgrad für Staatsanleihen mit hervorragender Bonität 103% bis 105%	- Übersicherungsgrad für Staatsanleihen mit hervorragender Bonität mindestens 101%
- Übersicherungsgrad für Staatsanleihen mit niedrigerem Investment Grade 103% bis 115%	- Übersicherungsgrad für Staatsanleihen mit niedrigerem Investment Grade mindestens 102%
- Übersicherungsgrad für Unternehmensanleihen mit hervorragender Bonität 105%	- Übersicherungsgrad für Unternehmensanleihen mit hervorragender Bonität mindestens 102%
- Übersicherungsgrad für Unternehmensanleihen mit niedrigerem Investment Grade 107% bis 115%	- Übersicherungsgrad für Unternehmensanleihen mit niedrigerem Investment Grade mindestens 103%

- Übersicherungsgrad bei Blue Chips und Mid Caps 105%	- Übersicherungsgrad bei Blue Chips und Mid Caps mindestens 105%
-------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------

2. Änderung in Bezug auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Das Fondsmanagement berücksichtigt bei seinen Investmententscheidungen Nachhaltigkeitsrisiken, die zukünftig nicht mehr durch die Nutzung der für die "Smart Integration" konzipierten Methodologie, sondern im Wege der sogenannten „ESG Integration“ Methodologie ermittelt werden. Die genaue Beschreibung ist dem Allgemeinen Teil des Verkaufsprospekts zu entnehmen.

III. Änderungen im Besonderen Teil des Verkaufsprospekts

1. Änderung der Anlagepolitik

In Zukunft wird der Fonds ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 bewerben.

Die Anlagepolitik wird wie folgt angepasst:

Ab dem Stichtag
<p>Anlageziel und Anlagepolitik Dieser Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale und qualifiziert gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.</p> <p>(...)</p> <p>Mindestens 51% des Nettofondsvermögens werden in Vermögensgegenstände von Emittenten angelegt, die definierte Mindeststandards in Bezug auf ökologische und soziale Merkmale sowie Corporate Governance Praktiken erfüllen.</p> <p>Das Portfoliomanagement dieses Fonds strebt an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Investitionen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer proprietären ESG-Bewertungsmethode bewertet werden. Diese Methodik basiert auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter (eine Übersicht der Datenanbieter ist unter www.dws.com/solutions/esg abrufbar), öffentliche Quellen sowie interne Bewertungen (auf Grundlage einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik) nutzt, um abgeleitete Gesamtbewertungen zu erzielen. Die ESG-Datenbank beruht daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf internen Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigen, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgehen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und unternehmerische Entscheidungen des Emittenten.</p> <p>Wie nachfolgend näher beschrieben leitet die ESG-Datenbank innerhalb verschiedener Bewertungsansätze anhand der Buchstaben A bis F codierte Bewertungen ab. Innerhalb einzelner Bewertungsansätze erhalten Emittenten eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei "A" die höchste Bewertung und "F" die niedrigste Bewertung darstellt. Wird die Bewertung eines Emittenten entsprechend eines Bewertungsansatzes als nicht ausreichend erachtet, ist es dem Portfoliomanagement untersagt in diesen Emittenten zu investieren, auch wenn dieser entsprechend der anderen Bewertungsansätze grundsätzlich investierbar wäre. In diesem Sinne wird jede Bewertung individuell betrachtet und kann zum Ausschluss eines Emittenten führen.</p> <p>Die ESG-Datenbank nutzt zur Beurteilung, ob die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten vorliegen, eine Vielzahl unterschiedlicher Bewertungsansätze, darunter unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DWS Klimarisiko-Bewertung <p>Die DWS Klimarisiko-Bewertung beurteilt Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, z. B. in Bezug auf die Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz. Dabei werden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitragen, beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt sind, besser bewertet. Emittenten mit einem exzessiven</p>

Klimarisikoprofil (d.h. einer „F“-Bewertung) sind als Investition ausgeschlossen.

- DWS Norm-Bewertung

Die DWS Norm-Bewertung beurteilt das Verhalten von Emittenten zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des United Nations Global Compact und der Standards der International Labour Organisation sowie das Verhalten im Rahmen allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze. Die Norm-Bewertung prüft zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Emittenten mit dem höchsten Schweregrad von Norm-Verstößen (d.h. einer „F“-Bewertung) sind als Investition ausgeschlossen.

- DWS Staaten-Bewertung

Die DWS Staaten-Bewertung beurteilt die Bewertung von politischen und bürgerlichen Freiheiten. Staatliche Emittenten mit hohen oder exzessiven Kontroversen in Bezug auf politische und bürgerliche Freiheiten (d.h. einer „E“- oder „F“-Bewertung) sind als Investition ausgeschlossen.

- Beteiligung an umstrittenen Sektoren

Die ESG-Datenbank definiert bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten als relevant. Als relevant werden Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in einem umstrittenen Bereich betreffen („kontroverse Sektoren“). Als kontroverse Sektoren sind zum Beispiel Rüstungsindustrie, Waffen, Tabakwaren und Erwachsenenunterhaltung definiert. Als relevant werden weitere Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in anderen Bereichen betreffen. Weitere relevante Bereiche sind zum Beispiel Kernenergie oder Abbau von Kohle und Kohle-basierte Energiegewinnung.

Emittenten werden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz bewertet, den sie in kontroversen Geschäftsbereichen und kontroversen Geschäftstätigkeiten erzielen. Je niedriger der prozentuale Anteil des Umsatzes aus den kontroversen Geschäftsbereichen und kontroversen Geschäftstätigkeiten ist, desto besser ist die Bewertung.

Hinsichtlich der Beteiligung an Tabakwaren, kontroversen Waffen und zivilen Schusswaffen sind Emittenten (mit Ausnahme von Zielfonds) mit mittlerer, hoher oder exzessiver Beteiligung (d.h. einer „D“- , „E“- oder „F“-Bewertung) als Investition ausgeschlossen.

Hinsichtlich einer Beteiligung in der Rüstungsindustrie sind Emittenten (mit Ausnahme von Zielfonds) mit hoher und exzessiver Beteiligung (d.h. einer „E“- oder „F“-Bewertung) als Investition ausgeschlossen.

Hinsichtlich einer Beteiligung an Abbau von Kohle und Kohle-basierter Energiegewinnung oder anderer kontroverser Sektoren und kontroverser Geschäftspraktiken sind Emittenten (mit Ausnahme von Zielfonds) mit exzessiver Beteiligung (d.h. einer „F“-Bewertung) als Investition ausgeschlossen.

Soweit der Fonds die beworbenen Mindeststandards in Bezug auf ökologische und soziale Merkmale sowie Corporate Governance Praktiken auch anhand einer Investition in Zielfonds anstrebt, müssen letztere die vorab dargestellten Standards an Klimarisiko- und Norm-Bewertung erfüllen.

Mindestens 90% des Portfoliobestands des Fonds wird nach nicht-finanziellen Kriterien analysiert.

Weitere Informationen zur Funktionsweise der ESG-Anlagemethodik, zu ihrer Integration in den Anlageprozess, zur Beschreibung der A bis F codierten Bewertungen innerhalb der unterschiedlichen Bewertungsansätze sowie zu unseren ESG-bezogenen Richtlinien können auf unserer Website www.dws.com/loesungen/esg/esg-engine abgerufen werden.

Darüber hinaus kann ein konstruktiver Dialog mit den einzelnen Emittenten zu Themen wie Strategie, finanzielle und nichtfinanzielle Leistung, Risiko, Kapitalstruktur, sozialer und ökologischer Einfluss sowie Corporate Governance, einschließlich Themenfeldern wie Offenlegung, Kultur und Vergütung, eingeleitet werden. Dieser Dialog kann beispielsweise durch Stimmrechtsvertretung, Teilnahme an Gesellschafterversammlungen oder Mandatsvereinbarungen ausgeübt werden.

(...)

2. Nutzung von Total Return Swaps (TRS) und Synthetic Dynamic Underlyings (SDU)

Zukünftig wird der Fonds die Möglichkeit haben, von Total Return Swaps (TRS) und Synthetic Dynamic Underlyings (SDU) Gebrauch zu machen. Die Anlagepolitik wird daher wie folgt ergänzt:

Vor dem Standidatum	Ab dem Standidatum
<p>(...)</p> <p>Die jeweiligen mit den Anlagegegenständen verbundenen Risiken sind im Allgemeinen Teil des Verkaufsprospekts dargestellt.</p> <p>(...)</p>	<p>(...)</p> <p>Die beschriebene Anlagepolitik kann auch durch die Verwendung von Synthetic Dynamic Underlyings (SDU) umgesetzt werden.</p> <p>(...)</p> <p>Die jeweiligen mit den Anlagegegenständen verbundenen Risiken sind im Allgemeinen Teil des Verkaufsprospekts dargestellt.</p> <p>(...)</p> <p>Zusätzliche Informationen</p> <p>Sofern Total Return Swaps zur Umsetzung der zuvor beschriebenen Anlagestrategie genutzt werden, ist Folgendes zu berücksichtigen:</p> <p>Der Anteil des Nettofondsvermögens, der Gegenstand von Total Return Swaps sein kann (ausgedrückt als Summe der Nominalwerte der Total Return Swaps geteilt durch den Nettoinventarwert des Fonds), wird voraussichtlich bis zu 30% erreichen. Dieser Anteil kann jedoch – in Abhängigkeit von den jeweiligen Marktbedingungen, der Zielsetzung eines effizienten Portfoliomanagements sowie im Interesse der Anleger – auf bis zu 60% steigen. Dabei erfolgt die Berechnung im Einklang mit den Leitlinien CESR/10-788. Die angegebene voraussichtliche Hebelwirkung ist jedoch nicht als zusätzliche Risikogrenze für den Fonds anzusehen.</p> <p>Zusätzliche Informationen zu Total Return Swaps können dem Allgemeinen Teil des Verkaufsprospektes entnommen werden, unter anderem dem Abschnitt „Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung“. Die Auswahl der Gegenparteien von Total Return Swaps basiert auf den im Allgemeinen Teil im Abschnitt „Kontrahentenauswahl“ beschriebenen Prinzipien. Weitere Informationen zu Gegenparteien werden im Jahresbericht offengelegt. Hinsichtlich spezifischer Risikoüberlegungen, die sich aus dem Einsatz von Total Return Swaps ergeben, werden die Anleger auf den Abschnitt „Risikohinweise“, und hierbei insbesondere auf den Abschnitt „Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften“ des Verkaufsprospektes verwiesen.</p>

IV. Aktualisierung des Verwaltungsreglements

1. Anpassung des Artikel 6 „Anteilwertberechnung“

Für die Möglichkeit der Nutzung von Synthetic Dynamic Underlying (SDU) wird Artikel 6 betreffend die Anteilwertberechnung wie folgt angepasst:

Artikel 6 Anteilwertberechnung

(...)

3. Abweichend von den vorstehenden Absätzen kann der Fonds, sofern Synthetic Dynamic Underlying (SDU) verwendet wird, folgende Vorgehensweise gewählt werden: Die Bewertung der Derivate und ihrer Basiswerte kann zu einem abweichenden Zeitpunkt am entsprechenden Bewertungstag des betreffenden Teilfonds vorgenommen werden.

2. Anpassung des Artikel 12 „Kosten und erhaltene Dienstleistungen“

Es wird Folgendes in Bezug auf die Kosten und Gebühren im Zusammenhang mit Total Return Swaps eingefügt:

Sofern Total Return Swaps genutzt werden, können in diesem Zusammenhang bestimmte Kosten und Gebühren anfallen, vor allem beim Abschluss dieser Geschäfte und/oder jeglicher Zu- oder Abnahme ihrer Nominalwerte. Hierbei kann es sich um pauschale oder variable Gebühren handeln. Weitere Informationen zu den Kosten und Gebühren, die der Fonds zu tragen hat, sowie die Identität der Empfänger und jegliche Verbindung (falls vorhanden), die diese zu der Verwaltungsgesellschaft, dem Fondsmanager oder der Verwahrstelle haben, werden im Jahresbericht offengelegt. Erträge, welche sich aus der Nutzung von Total Return Swaps ergeben, fließen grundsätzlich - abzüglich direkter beziehungsweise indirekter operationeller Kosten - dem Fondsvermögen zu.

HINWEISE

Den Anteilinhaber wird empfohlen, den aktualisierten Verkaufsprospekt und die entsprechenden Wesentlichen Anlegerinformationen anzufordern, erhältlich ab dem Stichtag. Der aktualisierte Verkaufsprospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte und sonstigen Verkaufsunterlagen sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und den gegebenenfalls im Verkaufsprospekt benannten Zahl- beziehungsweise Informationsstellen erhältlich. Diese Dokumente sind darüber hinaus unter www.dws.com verfügbar.

Anteilinhaber, die mit den genannten Änderungen nicht einverstanden sind, können ihre Anteile innerhalb eines Monats nach dieser Veröffentlichung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den im Verkaufsprospekt gegebenenfalls genannten Zahlstellen zurückgeben.

Luxemburg, Dezember 2021

DWS Investment S.A.